

Persönliches

Daniel Craig 007 feiert Premiere in Berlin

James Bond, der Mann mit der Lizenz zum Töten, hat sich gestern Abend in Gestalt des Schauspielers Daniel Craig am Potsdamer Platz gezeigt. Dort feierte der Film „Skyfall“ seine Deutschlandpremiere. Neben Craig, der ankündigte, noch zwei weitere „007“ zu drehen, gaben sich auch das Bond-Girl Bérénice Marlohe, der Regisseur Sam Mendes und die Produzentin Barbara Broccoli die Ehre. Nach der Premiere wollten Craig und Mendes eigentlich gleich nach New York fliegen, um den Film am Donnerstag auf dem Tribeca Festival vorzustellen. Doch der Sturm Sandy hat die Reisepläne der beiden erst mal durchkreuzt. StZ

Eike Immel Freispruch im Kokainprozess

Der Ex-Fußball-Nationaltorwart Eike Immel ist vom Dortmunder Amtsgericht von allen Drogenvorwürfen freigesprochen worden. Am Ende des Prozesses wurde der 51-Jährige nur wegen Verletzung der Unterhaltspflicht zu einer Geldstrafe von 400 Euro verurteilt. Immel hatte zugegeben, von Mai bis Oktober 2005 keinen Unterhalt für seine beiden Kinder gezahlt zu haben. Der Vorwurf, in einem Bordell regelmäßig Kokain für den Eigenkonsum gekauft zu haben, ließ sich nicht beweisen. StZ

Robbie Williams Papa flucht weiter

Robbie Williams will sich – wer hätte das auch gedacht – wegen seiner Erzieherrolle das Fluchen nicht abgewöhnen. Das sagte der Popstar (38) der „Freundin“. Er habe die ersten drei Lebensjahre in der Kneipe seiner Mutter verbracht. „Da herrschte ein rauer Ton. Vokabeln wie ‚shit‘ und ‚fuck‘ gehörten zu meinem Alltag wie Atmen und Gehen“, erzählte der in einem Vorort der englischen Stadt Stoke-on-Trent aufgewachsene Sänger. Seine vor sechs Wochen geborene Tochter Teddy werde „schon kapieren, dass man solche Worte normalerweise nicht in den Mund nimmt“. StZ



Cool wie fast immer: Robbie Williams Foto: dpa

Kontakt

Redaktion Aus aller Welt

Telefon: 07 11/72 05-11 60
E-Mail: vermischtes@stz.zgs.de



Hier, bei Valencia, ist es erlaubt, die Asche von Toten in den Wind zu blasen. In Deutschland muss sie auf einem Friedhof beigesetzt werden.

Fotos: Achim Zweygarth, Ad mediterranum

Die letzte Reise endet im Orangenhain

Bestattung In Spanien können Deutsche die Asche ihrer verstorbenen Angehörigen in der Natur verstreuen lassen. Von Martin Dahms

José Izquierdo hatte einen Lieblingsort: eine Anhöhe in der Nähe des Leuchtturms von Cullera an der spanischen Mittelmeerküste, von wo der Blick weit über die küstennahen Reisfelder bis nach Valencia im Norden und bis zur Costa Blanca im Süden geht. Ein einzelner Baum auf dieser Anhöhe hatte es dem Apotheker besonders angetan. Noch als alter Mann spazierte er den Hügel hinauf zu seiner Pinie. Unter diesem Baum, bat er, solle einmal seine Asche verstreut werden. Vor zwei Jahren, mit 91, starb José Izquierdo. Die Familie erfüllte ihm seinen letzten Wunsch.

Solche Szenen kennen Deutsche nur aus dem Kino: Angehörige und Freunde eines Verstorbenen versammeln sich an einem Ort in freier Natur, um dort die Asche des geliebten Menschen dem Wind zu übergeben. In Deutschland ist das verboten, da herrscht Friedhofspflicht. In Spanien nicht. Die Asche eines Verstorbenen darf ausdrücklich „im Freien verstreut werden, außer auf öffentlichen Wegen“.

Daniel Izquierdo hat die Trauerfeier für seinen Vater auf der Anhöhe beim Leuchtturm von Cullera in lebendiger Erinnerung. „Die ganze Familie kam zusammen, etwa 30 Leute. In einer Kapelle in der Nähe haben wir die Messe gefeiert, dann sind wir

gemeinsam den Hügel hochgelaufen, bis zur Pinie meines Vaters. Dort gab es noch eine Lesung, und schließlich haben wir die Asche verstreut. Also das hat wirklich... verdammt gut getan“, erzählt der 47-jährige Valencianer. Und fügt mit einem kleinen Lachen hinzu: „Danach sind wir Paella essen gegangen, alle zusammen.“

Die Aschezeremonie für seinen Vater brachte Daniel Izquierdo auf eine Idee. Der Unternehmensberater wuchs in Basel auf – seine Mutter ist Schweizerin –, und er wusste, dass das Verstreuen der Asche in der Schweiz erlaubt ist, in Deutschland aber nicht. Also könnte man doch den Deutschen, die ein Bedürfnis nach solcher Zeremonie hätten, anbieten, die Asche ihrer Angehörigen in Spanien zu verstreuen. Dieses Jahr setzte er seine Idee in die Tat um: Er gründete seine Firma „Ad mediterranum – Naturbestattungen in Spanien“.

Der Gedanke ist gewöhnungsbedürftig: dass uns unsere letzte Reise noch einmal ins Ausland, nach Spanien, führen sollte. „Das Angebot ist entweder für Leute, die eine besondere Beziehung zu Spanien haben“, sagt Izquierdo, „oder für solche, die etwas anderes wollen: zum Beispiel da bestattet sein, wo 300 Tage im Jahr die Sonne scheint.“



Der deutsche Bestatter schickt die Urne per Post nach Spanien.

GEDENK- UND TRAUERTAGE

Reformationstag Am 31. Oktober erinnern Protestanten an den Beginn der Reformation durch Martin Luther (1483-1546) und die Entstehung der evangelischen Kirche. Ob Luther seine Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung, die von der Anprangerung kirchlicher Missstände

wie dem Ablasshandel ausgeht, ist jedoch unumstritten. Viele Kinder und Jugendliche feiern in der Nacht zum 1. November allerdings lieber den aus den USA stammenden Gruselbrauch Halloween.

Allerheiligen Die römisch-katholische Kirche gedenkt an Allerheiligen (1. November) und Allerseelen (2. November) ihrer Verstorbenen. Die

Ursprünge von Allerheiligen reichen bis ins vierte Jahrhundert zurück. Das Fest entstand aus der Verehrung der Märtyrer, die wegen ihres christlichen Glaubens starben, und schließt heute auch Verstorbene ein, die ein gläubiges Leben geführt haben. An Allerseelen gedenken die Gläubigen aller Toten. In fünf Bundesländern ist Allerheiligen ein Feiertag. StZ

Die Idee muss sich noch herumsprechen. Ad mediterranum hat bisher vier Kunden gehabt – wobei es die Angehörigen in allen Fällen vorzogen, in Deutschland zu bleiben und den Vollzug der Zeremonie Izquierdo zu überlassen. Er bekommt die Asche in ihrer Urne per Post vom deutschen Bestattungsinstitut zugeschickt. Mit der Urne machen sich Izquierdo und ein Mitarbeiter in die Orangenhaine bei Valencia oder in die Sierra de Calderona auf, um dort zu einem Aussichtspunkt mit Blick aufs Mittelmeer hinaufzusteigen, El Garbí. „Das ist ein Moment, wo du durchatmest, in die Weite guckst und sagst: So! Für ewig!“, beschreibt Izquierdo den Augenblick, in dem er die Asche dem Wind übergibt. „Und ich denke natürlich an meinen eigenen Vater. Wenn du da rausgehst in die Natur und den Blick genießt, dann kommt dir unsere Vergänglichkeit in den Sinn – und wie unwichtig viele Dinge im Alltag sind.“

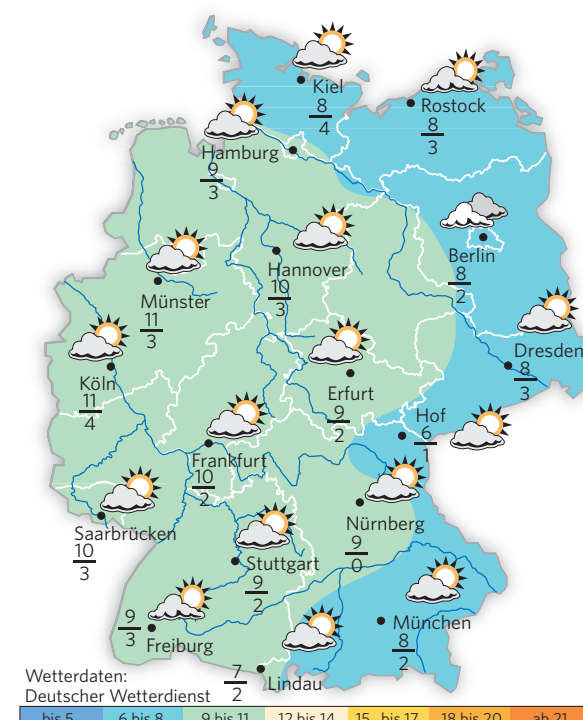
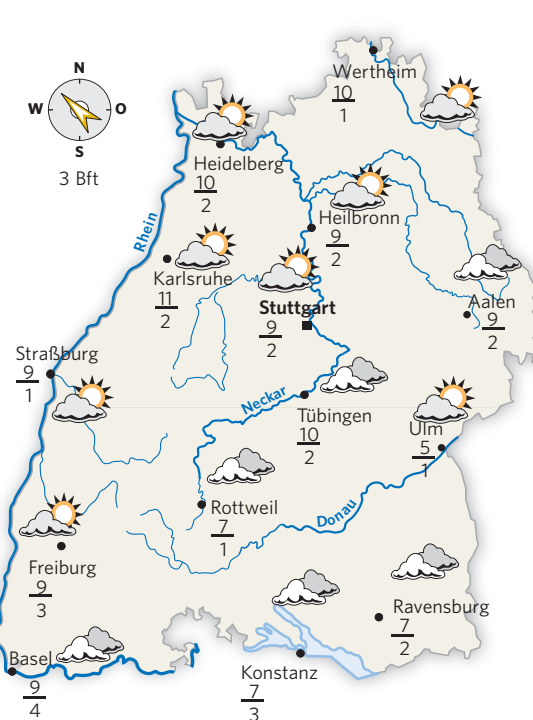
Die Asche fremder Menschen fern der Heimat ihrer letzten Bestimmung zu übergeben, „das ist ein Vertrauensgeschäft“,

sagt Izquierdo. „Das basiert nur auf meinem Wort.“ Für alle Fälle wird der Moment auf einem Foto festgehalten, und die Angehörigen erhalten ein Schreiben, in denen ihnen der Tag und die Uhrzeit der Zeremonie bestätigt werden.

Die größte Hürde auf dem Weg der Asche nach Spanien sind die deutschen Friedhofsverwaltungen. „Da gibt's offenbar Unterschiede“, hat Izquierdo festgestellt. „Die einen nehmen es lockerer und die anderen nicht.“ Ob sie die Genehmigung für den Urnenexport erteilen oder nicht, hängt davon ab, wie sie die Friedhofspflicht interpretieren. „Man sieht, es gibt da etwas Spielraum“, sagt Izquierdo. Er ist davon überzeugt, dass in Deutschland gerade ein Umdenken stattfindet: „Immerhin ist es heute möglich, dass man eine Alternative zum Friedhof seriös erwägen kann.“

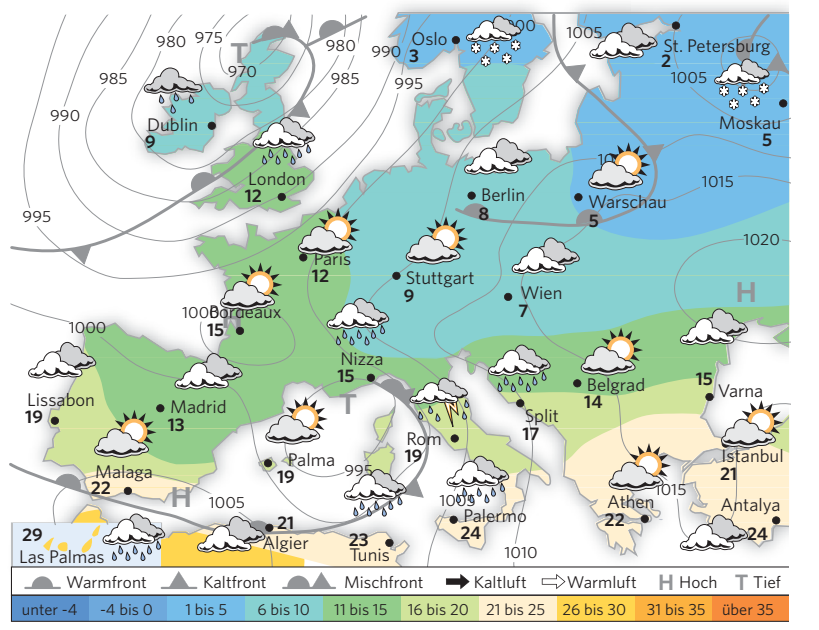
Mehr Informationen zu den Aschezeremonien in Valencia oder anderswo in Spanien, auch zu den Formalitäten, gibt es im Internet unter www.admediterraneum.com.

DAS WETTER Nach zögernder Nebelaufklärung Sonne und Wolken // Die interaktive Wetterkarte und Prognose finden Sie auf www.stuttgarter-zeitung.de/wetter



DEUTSCHLAND	Gestern	Heute
Baden-Baden	10 wolkig	10
Bremen	9 bedeckt	10
Dortmund	9 wolkig	11
Feldberg	-1 wolkig	5
Frankfurt/O	5 wolkig	8
Freudenstadt	4 wolkig	7
Garmisch	3 wolkig	10
Kempten	3 wolkig	9
Leipzig	5 wolkig	10
Lübeck	8 bedeckt	8
Oberstdorf	2 wolkig	9
Passau	3 heiter	7
Rügen	8 bedeckt	7
Sylt	9 bedeckt	9
Wiesbaden	5 wolkig	10
Zugspitze	-8 wolkig	-5

WELT	Gestern	Heute
Amsterdam	9 wolkig	12
Antalya	22 bedeckt	24
Barcelona	12 wolkig	18
Bozen	8 bedeckt	9
Brüssel	9 wolkig	11
Budapest	6 wolkig	9
Delhi	31 Nebel	31
Florenz	13 Regen	14
Helsinki	3 wolkig	3
Heraklion	24 bedeckt	23
Hongkong	23 wolkig	25
Innsbruck	3 wolkig	9
Johannesburg	21 wolkig	20
Kairo	30 bedeckt	31
Kopenhagen	9 bedeckt	8
Locarno	10 Regen	9
Los Angeles	17 Nebel	17
Madeira	23 Schauer	26
Mailand	8 Regen	9
Mallorca	16 wolkig	19
Marseille	16 Regen	14
Miami	25 wolkig	27
New York	12 bedeckt	13
Peking	14 heiter	15
Prag	4 wolkig	8
Rhodos	24 bedeckt	23
Rimini	15 Regen	14
Rio de Janeiro	32 bedeckt	29
Salzburg	4 heiter	9
San Francisco	19 Regen	19
Stockholm	5 wolkig	6
Sydney	30 bedeckt	35
Tel Aviv	32 wolkig	31
Tokio	18 wolkig	20
Tunis	21 Regen	23
Venedig	11 Regen	13
Verona	10 bedeckt	12
Zürich	6 bedeckt	6



Wetterlage: Zwischenhocheinfluss sorgt für freundlicheres Wetter.

Heute: Örtlich kann es ganztägig trüb durch Nebel bleiben. Sonst nach teils zögerlicher Nebelaufklärung zunächst sonnig, teilweise breiten sich jedoch im Tagesverlauf einige Wolken aus. Es bleibt trocken. 5 bis 11 Grad. Schwacher Südostwind.

Aussichten: Morgen erst wechselnd wolkig, dann zunehmend bewölkt. Freitag bewölkt, etwas Regen, später Auflockerung.

Biwetter: Der Wettereinfluss ist überwiegend ungünstig. Die Kopfschmerz- und Migräneanfälligkeit ist erhöht, die Schlafqualität vermindert. Bei niedrigem Blutdruck können Kreislaufbeschwerden auftreten. Die Konzentrationsfähigkeit ist vermindert.

Donnerstag 11/6
Freitag 11/7
Samstag 14/5

WERTE (Gestern)
Temperaturen Stuttgart-Rot
Max. bis 16 Uhr 9,4
Min. in der Nacht 1,8
Niederschlag Stuttgart
l/m² bis 14 Uhr 0,8

Pegelstände
Konstanz 376 Karlsruhe 509
Mannheim 293 Kaub 197
Plochingen 163 Gundelsheim 217

UMWELTDATEN (Gestern, 15 Uhr, Quelle: LUBW)
(µg/m³) Feinstaub NO₂ Ozon
Stuttgart-Bad Cann. 9 30 43
Bernhausen 12 21 50
Gärtringen 15 14 54
Ludwigsburg 8 18 48
Tübingen 12 7 66
Reutlingen 10 16 63
Grenzwerte 50 200 120

SONNE UND MOND
7:09 Uhr 17:56 Uhr
17:05 Uhr 8:43 Uhr

MONDPHASEN
711. 1311. 2011. 2811.

REISEWETTER
Nord- und Ostseeküste: Wolken, teils etwas Regen, 5 bis 11 Grad.
Alpensüdseite: Oft stark bewölkt, örtlich Regen, 8 bis 14 Grad.
Österreich, Schweiz: Sonne und einige Wolken, überwiegend trocken, 5 bis 10 Grad.
Südkandinavien: Meist bedeckt, ergiebige Niederschläge, 3 bis 9 Grad.
Großbritannien, Irland: Verbreitet Regen oder Schauer, Temperaturen 8 bis 12 Grad.
Italien, Malta: Verbreitet Regenschauer, örtlich Gewitter, 14 bis 21, Sizilien 24 Grad.
Spanien, Portugal: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, trocken, 14 bis 21 Grad.

Südfrankreich: Meist freundlich, örtlich Regen, bis 15 Grad.
Israel, Ägypten: Weitgehend sonniges Wetter, Tageshöchstwerte 30 bis 36, an der Mittelmeerküste 28 Grad.
Mallorca, Ibiza: In großen Teilen Sonne und Wolken, Menorca teils Regen, um 20 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Verbreitet Landregen oder Schauer, Tageshöchstwerte 23 bis 30 Grad.
Tunesien, Marokko: Ergiebige Regenschauer, örtlich Gewitter, Tageshöchstwerte 20 bis 25, auf Djerba 29 Grad.

MEERESTEMPORATUREN
Nordsee 10 bis 11 Grad
Ostsee 11 bis 12 Grad
Westliches Mittelmeer 20 bis 23 Grad
Östliches Mittelmeer 23 bis 28 Grad
Schwarzes Meer 20 bis 23 Grad
Kanarische Inseln 23 bis 24 Grad